

VORTRAG



Alois van Doornick über die Pfarrei

KEVELAER (RP) Am Donnerstag, 10. März, und am Donnerstag, 31. März, findet jeweils um 18 Uhr ein Vortrag zur Pfarrei St. Antonius Kevelaer statt. Beide werden im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Niederknien bei Ferkels Tön“ angeboten und finden in der historischen Kneipe des Niederrheinischen Museums in Kevelaer statt.

Beim ersten Termin am heutigen Abend berichtet der ehemalige Pfarrer der Gemeinde Alois van Doornick über die Geschichte der Pfarrei und beim zweiten Termin über das Leben in der Pfarrei während seiner Tätigkeit vor Ort. Für beide Termine besteht noch die Möglichkeit sich anzumelden. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist während der Öffnungszeiten des Museums telefonisch (02832 954120) oder aber per E-Mail (info@niederrheinisches-museum-kevelaer.de) möglich. Der Vortrag kostet sechs Euro pro Person. Das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte liegt an der Hauptstraße 18 in Kevelaer.

FÜR HEIRATSWILLIGE

Hochzeitsmesse am Wunderland Kalkar

Mehr als 40 Aussteller präsentieren an diesem Wochenende ihre Waren und Dienstleistungen für Brautpaare im Kalkarer Messezentrum.

KALKAR (RP) Wer zu einer Hochzeitsmesse geht, hat gewöhnlich einen langen Fragenkatalog in der Tasche. Wo wird nach der Eheschließung gefeiert? Wer besorgt das Catering? Welches Hochzeitskleid beziehungsweise welchen Anzug trage ich? Wer spielt die Musik auf der abendlichen Feier? Antworten auf diese Fragen finden Ehemalige am 12. und 13. März im Messe- und Kongresszentrum Kalkar, direkt am Wunderland. Dort findet die Messe „Traumhochzeit am Niederrhein“ mit mehr als 40 Ausstellern statt.

Messeveranstalter Steffen Bettray, 33 Jahre alt, gelernter Veranstaltungskaufmann vom Niederrhein, war es mit seiner eigenen Eventagentur im Jahr 2018 ein Herzensanliegen, Brautpaaren und Dienstleistern eine lokale Plattform der Begegnung zu schaffen. Er rief eine große, jährlich wiederkehrende Messe ins Leben, die eine Vielzahl an kreativen und professionellen Dienstleistern, Eventausstattern und Locationbetreibern die Mög-

lichkeit gibt, sich umfassend zu präsentieren.

Den Brautpaaren wird in Kalkar eine Anlaufstelle geboten, an der sie alles finden, was sie für ihren Hochzeitstag benötigen. Ob Anbieter von Kleidern und Anzügen, Eheringen, Einladungen und Tischdeko, leckeren Torten oder all den anderen Dingen, die zur perfekten Hochzeit gehören – an diesem Wochenende nehmen Profis ihres Faches im Messe- und Kongresszentrum Kalkar das Ruder in die Hand und steuern die Verliebten wenigstens schon mal in Richtung Hafen der Ehe.

Durch sein fundiertes Fachwissen bei der Planung von Messen, Events und Stadtfesten und sein groß angelegtes Netzwerk an kompetenten Ausstellern bringt Steffen Bettray die richtigen Voraussetzungen für eine Hochzeitsmesse dieses Umfangs mit. In diesem Jahr liegt der Fokus des Organisators auf dem Thema „Love has no gender“ (zu Deutsch etwa: Liebe kennt kein Geschlecht).

Ein vielseitiges Programm erwartet die Besucher der Kalkarer Hochzeitsmesse auch in diesem Jahr. Nach vier erfolgreichen Ausgaben und einer coronabedingten Pause freut Steffen Bettray sich sehr, Mitte März allen Ausstellern und Besuchern das neue Konzept präsentieren zu können. So viel sei aber schon jetzt verraten: „Es wird bunt, es wird



Brautkleider und Hochzeitsanzüge werden in Kalkar auf einem Laufsteg präsentiert.

FOTO: BARTHEL

modern und es wird einmalig werden“, verspricht der Organisator. „Auf der Suche nach Inspirationen besuchen viele Brautpaare gerne Hochzeitsmessen. Daher ist es uns jedes Jahr aufs Neue eine besondere Freude zu sehen, mit welcher Liebe zum Detail unsere Aussteller ihre Stände gestalten. Nicht nur, um unseren Besuchern reichlich Informationen mitgeben zu können, sondern auch, um schon mal das

passende Feeling zu erzeugen. Vorfreude gehört schließlich dazu“, sagt Steffen Bettray. Auch in diesem Jahr werde es wieder reichlich zu entdecken geben auf dem Messegelände, verspricht der Organisator.

Bei der Hochzeitsmesse „Traumhochzeit am Niederrhein“ können die Besucher im Messe- und Kongresszentrum unverbindlich in die weite Welt der Hochzeiten und Events eintauchen. „Sich inspirie-

ren, beraten und verzaubern lassen“ lautet das Motto, denn das Organisationsteam hat sich nicht nur ein vielseitiges Programm überlegt, sondern auch eine große Bandbreite an lokalen Hochzeitsexperten eingeladen.

Tickets zu der zweitägigen Hochzeitsmesse und weitere Informationen gibt es im Internet auf:

.....
www.traumhochzeitamniederrhein.de

KONZERT



„Don't look back“ im Tanzpalast Kleve

KLEVE (RP) Die Klangfabrik Kleve lädt am Samstag, 12. März, ab 21 Uhr zum Konzert in den Tanzpalast Bresserberg, Königsallee 190 in Kleve ein. Einlass ist um 20 Uhr. Die niederländische Band „Don't look back“ lässt an diesem Abend den Saal zum Rockpalast mutieren, wenn die besten Oldies, Hits und Evergreens der „Golden Sixties“ gespielt werden. Tickets gibt es für zehn Euro im Tanzpalast, bei CD-Linie in Materborn (Kapellenstraße) oder unter www.klangfabrik-kleve.de, sowie für zwölf Euro an der Abendkasse (ermäßigt jeweils die Hälfte). Tischreservierungen sind möglich unter Tel. 02821 22838.

COMEDY



Bernd Stelter wirbt für Optimismus

GELDERN (RP) Mit seinem Programm „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“ gastiert Bernd Stelter am Montag, 15. März, ab 20 Uhr in der Aula des Gelderner Lise-Meiter-Gymnasiums. Versprochen wird ein Programm für alle, die über Montagsmüdigkeit, über Diensttage diskutieren, die Mittwoch misst und Donnerstage doof finden. Die Veranstaltung des Kulturbüros Niederrhein findet in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Gelderland statt. Karten gibt es ab 32,50 Euro unter anderem in Geldern in der Buchhandlung Keuck, Tel. 02831 80008 und online auf www.reservix.de.

KABARETT



Stefan Verhasselt liest zwischen den Zeilen

KERKEN-NIEUKERK (RP) Mit seinem neuen Soloprogramm „Kabarett 5.0 – Zwischen den Zeilen“ ist Stefan Verhasselt auf Tour. Mit feinsinnigem und stellenweise richtig schrägem Humor philosophiert er sich mit viel Wortwitz durch die Eigenarten und Absurditäten unserer Gesellschaft. Es geht um „Ein-Wort-Menüs-to-go“ und ganz neue Platzierungen in Restaurants. Im Adlersaal in Nieukerk gastiert er am Freitag, 11. März, ab 20 Uhr. Karten gibt es bei Schreibwaren Kunterbunt in Nieukerk, Tel. 02833 5768888, bei Schreibwaren Zipfelmütze in Aldekerk, Tel. 02833 601921, und über www.eventim.de.

KONZERT



Duduk-Klänge im Schwarzen Adler

RHEINBERG (RP) Ein besonderes Konzert findet am Sonntag, 13. März, ab 18 Uhr, im Schwarzen Adler in Vierbaum statt. Hovhannes Margaryan, Vardan Hovhannisian und als Gast André Meisner spielen das armenische Holzblasinstrument Duduk. Zum Duduk-Quartett gehören zudem Achim Tang am Kontrabass und Giuseppe Mautone (Bodhrán, Percussion). Das Motto des vom Verein Kulturprojekte Niederrhein veranstalteten Konzerts ist „Beware Of The Duduk – Die Duduk entdeckt die Welt, die Welt entdeckt die Duduk“. Nähere Infos dazu unter www.kulturprojekte-niederrhein.de.

DEM NÄCHST

Frauentag - mit Sabine Zett

GOCH/WEEZE (RP) Nach dem Internationalen Frauentag möchten die Gemeinde Weeze und die Diakonie im Kirchenkreis Kleve gemeinsam einen humorvollen Abend anbieten. Er findet allerdings erst in knapp zwei Monaten statt: Sabine Zett kommt am Donnerstag, 5. Mai, nach Weeze. Die Kolumnistin liest dann aus ihrem Programm „Vorsicht, Helikopter-Frauchen“. Je nach Corona-Lage beginnt der Abend um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Wellenbrecher oder im Weezer Bürgerhaus. Der Abend ist eine Benefizveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Weeze, der Diakonie im Kirchenkreis Kleve sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Wellenbrecher“.

Sabine Zett ist am Niederrhein unter anderem bekannt durch ihre wöchentlichen Kolumnen. In ihnen erzählt sie lebensnahe Anekdoten aus dem Familienalltag. Ein Veranstaltungsangebot zum Frauentag zu

schaffen, das Freude macht und ein Projekt unterstützt, ist für die Weezer Gleichstellungsbeauftragte Nicola Roth ein wichtiges Ziel. Mit den Einnahmen des Abends werden Diakonie-Beratungsangebote für Frauen in sozialen Schwierigkeiten unterstützt. „Unterstützende Angebote für Frauen brauchen eine öffentliche Wahrnehmung“, so Roth. Wichtig sei nicht nur die generierte Hilfe: „Wir wollen auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es solche Hilfen gibt und sie leider notwendig sind.“

Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf für 15 Euro im Rathaus der Gemeinde Weeze und in Goch im Haus der Diakonie auf der Brückenstraße 4 erhältlich.



BENEFIZ-KONZERT

Mit Musik der Ukraine helfen

Freitag ab 17 Uhr findet ein Open-Air-Festival auf dem Straelener Marktplatz statt.

STRAELEN (RP) Der Kulturring Straelen hat ein Benefiz-Konzert für die Ukraine auf die Beine gestellt. Am Freitag, 11. März, von 17 bis 23 Uhr findet ein Open-Air-Musikfestival auf dem Straelener Marktplatz statt. Bands verschiedener Stilrichtungen wollen ein abwechslungsreiches Programm bieten und so den Menschen in und um Straelen herum Gelegenheit bieten, gegen den Krieg klare Kante zu zeigen und gleichzeitig durch großzügige Geldspenden den Menschen in der Ukraine zu helfen.

Die Bands „Second Edition“, „ABC-Band“, „Kleinbahn“, „Universum“, „Tight-Max“, „Roxbox“, „Red-Cups“, der Gospelchor „Voices“, die drei Duos „Miikado“, „Coincidence“ und „Next Live“ und nicht zuletzt die Violinistin Lea Brückner stehen auf der Bühne. Alle Mitwirkenden verzichten auf jedwede Gage oder Zuwendung, so dass



Die „Red-Cups“ sind am Freitag dabei.

FOTO: ENGEL-ALBUSTIN

die Geldspenden vollständig ohne Abzug an das „Aktionsbündnis für Deutschland“ in Zusammenarbeit mit „Caritas International“ direkt weitergeleitet werden können.

Um einen reibungslosen Spendenablauf zu gewährleisten, hat sich das Caritas-Centrum Straelen spontan zur Zusammenarbeit für diese Aktion bereit erklärt. Aber kein Konzert ohne professionelle Tech-

nik: Die Firma Rockstage von Guido Hausmann aus Issum liefert ein kostenfreies Bühnensystem inklusive Lichtanlage, die Dominic Hausmann betreuen wird. Die Firma Rockline von Stefan Kosmalla und Patrick Mysor aus Issum steuert die professionelle Lautsprecheranlage ebenfalls kostenfrei dazu.

Darüber hinaus hat die Firma Keuck-Medien aus Straelen ihre Bereitschaft zur Unterstützung erklärt. Das Unternehmen übernimmt den Druck für alle Programmhefte und Labels, die für die Veranstaltung gebraucht werden.

Natürlich soll die Corona-Situation nicht außer Acht gelassen werden: Die Veranstaltung findet deshalb unter der 3G-Regelung statt, deren Einhaltung stichprobenhaft überprüft wird. Bei entsprechender Besucherzahl bittet der Kulturring Straelen alle Besucher, eine Maske zu tragen.

VORTRAG

„Gujen Dag, Fräulein!“

Georg Cornelissen widmet sich der Sprache in Winnekendonk vor 120 Jahren.

KEVELAER-WINNEKENDONK (RP) „Gujen Dag, Fräulein – Die Winnekendonker Dorfgesellschaft im Jahr 1900 im Spiegel ihrer Sprache“ – unter diesem Titel bietet das Kreisbildungswerk Kleve in Kooperation mit dem Bildungswerk Winnekendonk am Dienstag, 29. März einen Vortrag von Georg Cornelissen an. Der Vortrag findet von 18 bis 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Urbanus Winnekendonk, Klosterpad 8, statt.

Winnekendonk im Jahr 1900: Ein stark von der Landwirtschaft geprägter Ort mit einer vielfach geschichteten Bevölkerung. Meistens wurde Platt gesprochen, aber nicht immer. Wie haben die Menschen Rangunterschiede und Stufen der Bekanntheit sprachlich ausgedrückt? Wer wurde mit „Baas“ oder „Hospes“ angesprochen, welche Bauerntochter mit „Fräulein“? Wann hieß es ganz einfach nur „Marie“ und „Nelly“ oder „Jan“ und „Toon“ (Anton)? Ein

„Du“ oder „Sie“ gibt es im Dialekt schließlich nicht.

In diesem Vortrag werden Sozialgeschichte und Sprachgeschichte miteinander verknüpft, eigene Plattkenntnisse sind nicht notwendig. Das Material des Referenten stammt aus Erinnerungstexten,

aus ortsgeschichtlichen Publikationen und aus den „Stöckskes“ von Anna Paris. Die Teilnahmegebühr beträgt 8,50 Euro.

Information und Anmeldung: Kreisbildungswerk Kleve, Telefon 02821 721525 oder über die Homepage www.kbw-kleve.de.



Ein sozial- und sprachgeschichtlicher Vortrag über Winnekendonk von Georg Cornelissen erwartet die Teilnehmer am 29. März im Pfarrheim.

FOTO: MOLL